



KUNST
Eine Welt aus Verzweiflung
 Angst und Trauer spiegeln sich in Edvard Munchs Gemälde »Der Schrei« wider. Er hat bewusst rötliche Farben gewählt, um damit das Depressive und Düstere besser hervorzukehren.

Seite 6

THEMA
Die gute Seite des Menschen
 Gerne wird unterstellt, der Mensch sei von Natur aus egoistisch, rücksichtslos und böse. Doch diese Behauptung lässt sich zum Glück leicht entkräften. Über Mitgefühl und Nächstenliebe.

Seite 8

THEMA
Wie Empathie entsteht
 Eine humane Gesellschaft beruht auf der menschlichen Fähigkeit, Mitgefühl zu empfinden, Rücksicht zu nehmen und mit anderen zu kooperieren.

Seite 12

THEMA
Signale aus dem Innenleben
 Spiegelneuronen im Gehirn helfen, uns in andere Menschen einzufühlen und ihre Handlungen zu verstehen.

Seite 16

INTERVIEW
Schon Elfjährige sind im Stress!
 Die dänische Kinderpsychologin Helle Jensen rät Schülern und Lehrern zu mehr Achtsamkeit und erklärt, was Lehrern hilft, gute Beziehungen zu Schülern aufzubauen.

Seite 17

THEMA
Eine Welt ohne Empathie
 Psychopathen gelten als furchtlos, impulsiv, gefühllos und manipulativ, und waren oft schon in ihrer Kindheit wenig empfänglich für Bestrafung durch Eltern oder Lehrer.

Seite 18

BESUCH
Halb Vögelchen, halb Mensch
 Bernd Boßmann bestattet die kaum fünfzehn Zentimeter großen still- und totgeborenen Kinder – und betreibt zudem auf einem Berliner Friedhof ein Café.

Seite 21

THEMA
Empathie-Trainings für Mediziner
 Patienten mit empfindlichen Ärzten werden schneller gesund. Doch bisher wurde die Empathie bei Medizinern vernachlässigt.

Seite 25

INTERVIEW
Der Treck in die Heimatlosigkeit
 Vom Januar 1946 an wurden 14 Millionen Deutsche aus der Tschechoslowakei, Polen und Südosteuropa vertrieben. Ein Gespräch mit dem Präsidenten des Bundes der Vertriebenen, Bernd Fabritius, über Vertriebene und Flüchtlinge.

Seite 27

REISE
Ertrunken auf der Flucht vor dem Tod
 Das Sterben von Flüchtlingen im Mittelmeer geht weiter. Unser Reporter erlebte mit, dass auf der griechischen Insel Kos ein kleines Mädchen beerdigt werden musste. Ebenso wie ihr sechsjähriger Bruder hatte sie die Überfahrt nicht überlebt.

Seite 30

PSYCHOLOGIE
Menschenkenner in 20 Sekunden
 Der erste Eindruck täuscht – oder doch nicht? Ob jemand vertrauenswürdig, schüchtern oder intelligent ist, merken wir meist im Sekundenbruchteil.

Seite 37

ERINNERUNG
Der lange Schatten von Tschernobyl
 Die Kernschmelze vor dreißig Jahren war die Mutter aller vom Menschen gemachten Katastrophen.

Seite 41

Impressum

Herausgeber

› Dipl.-Ing. Falk Stirner
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Industriestr. 21
 01129 Dresden
 › Prof. Dr. Gunnar Duttge
 Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht,
 Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
 Platz der Göttinger Sieben 6
 37073 Göttingen
 › Prof. Dr. Raymond Voltz
 Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln
 Kerpener Straße 62
 50937 Köln

Erscheinungsweise

LEBEN & TOD erscheint viermal im Jahr:
 Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertobereus
 c/o Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH

Redaktion

Falk Stirner, Thomas Walther, Steffen Giersch, Alexander Walther

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechteinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.

Alle nicht gekennzeichneten Fotos Steffen Giersch

Layout, Satz
 Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de
 Wittenberger Str. 114 A
 01277 Dresden

Druck
 Druckerei Thieme
 Meißen GmbH
 Zschendorfer Straße 91
 01662 Meißen

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Stichwort »LEBEN & TOD«
 Industriestr. 21
 01129 Dresden
 Tel. 0351 8392025
 redaktion@lebenundtod.com
 info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über www.lebenundtod.com und www.bertuch-verlag.de als Abo oder Einzelheft zum Preis von 3,50 € zzgl. Porto pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
 ISBN 978-3-86397-072-7